Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie München

Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.

in Kooperation mit

kbo-Kinderzentrum München, Hauner'sches Kinderspital, Klinikum III. Orden, BVKJ, DJI, DGSPJ

Koordination, Leitung: Dr. Ulrike Köhler, Dr. Marta Somorai, kbo-Kinderzentrum München
Konzeption: DGSPJ / Bundesärztekammer / BVKJ

Donnerstag, 03. Dezember 2026 – Samstag, 05. Dezember 2026

jeweils 08.30 – 18.00 Uhr

Das Münchener Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie richtet sich vorwiegend an Kinder- und Jugendärzte mit Tätigkeit in der eigenen Praxis oder im Öffentlichen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst sowie an Ärzte in Weiterbildung. Es wurde von der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) in Abstimmung mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) erarbeitet und dient als eine der möglichen Voraussetzungen zur Abrechnung der GOP 04356 nach Ablauf der Übergangsregelung (30. Juni 2016).

Der Inhalt des Curriculums vertieft die in der Weiterbildungsordnung für die allgemeine Pädiatrie vorgesehenen Aspekte zur Entwicklungs- und Sozialpädiatrie. Es wird grundsätzlich auf eine möglichst hohe Praxisrelevanz mit Fallbeispielen und Übungen Wert gelegt.

Das Curriculum umfasst vier Module à 10 Unterrichtseinheiten mit Theorie, praktischen Beispielen und Übungen sowie einer Hospitation. Die Unterrichtseinheit ist für die theoretischen Inhalte mit 45 Min., im praktischen Modul mit 60 Min. bemessen. Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung erteilt. Der Kurs wird im Vorfeld von der zuständigen Landesärztekammer geprüft und anerkannt.

Referenten: Prof. Dr. V. Mall, Dr. M. Baethmann, Dr. H. Weigand, Dr. U. Köhler, Dr. M. Somorai, Dr. M.-A. Marton sowie weitere Mitarbeiter der Münchener SPZs. Referenten des BVKJ: Dr. N. Kniess u.a.

Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie München

Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.

in Kooperation mit

kbo-Kinderzentrum München, Hauner'sches Kinderspital, Klinikum III. Orden, BVKJ, DJI, DGSPJ

Koordination und Leitung: Dr. Ulrike Köhler, Dr. Marta Somorai, kbo-Kinderzentrum München
Konzeption: DGSPJ / Bundesärztekammer / BVKJ

Veranstaltungsort

- Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V., Heiglhofstraße 67, 81377 München
- Modul IV (Praxisteil): Münchener SPZs sowie kooperierende SPZs

Termine

- Theoriemodule I-III: **03.-05. Dezember 2026**
- jeweils 08.30 – 18.00 Uhr
- Praxismodul: entsprechend individueller Vereinbarung mit dem durchführenden SPZ (insg. 10 UE Hospitation)
  Der Praxisteil ist nicht Bestandteil dieses Kurses und wird von den Teilnehmer*innen selbst organisiert.

Kosten

- 560 € (Modul I-III), DGSPJ-Mitglieder: 510€.
  zzgl. Aufwandsentschädigung für das Praxismodul im kooperierenden SPZ / Praxis (direkt mit dem SPZ abzurechnen)

Anmeldung / Kontakt

Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V., Heiglhofstr. 67, 81377 München,
Tel: 089/724968-0; Fax -20; E-Mail: info@akademie-muenchen.de.

Im Falle eines Rücktritts nach Erhalt der Anmeldebestätigung werden Bearbeitungsgebühren fällig (€ 30,- bis 4 Wochen vor Seminartermin, danach gestaffelt 33% bis 50% der Seminargebühr.) Bei Fernbleiben ohne schriftliche Abmeldung wird die gesamte Gebühr berechnet. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Akademie, die Sie auf der Homepage einsehen oder anfordern können bzw. Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugehen.

Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie München
Programm (Module I-III)

THEMEN (**vorläufig**):

- MBS – die Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen-Konzept
- Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung oder (schwerer und mehrfacher) Behinderung
- Variabilität der normalen Entwicklung, Entwicklungsaufgaben
- Sprachentwicklung und ihre Störungen
- Sozial-emotionale Entwicklung und ihre Störungen
- Migration und Transkulturelle Pädiatrie
- familiäre Krisen- und Belastungssituationen
- Öffentlicher Kinder- und Jugendgesundheitsdienst KJGD
- Sozialpädiatrische Aspekte des Jugendalters
- Prinzipien der Entwicklungsunterstützung
- Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten
- Psychoedukation und Psychotherapie
- Kindeswohl-Gefährdung
- ambulante und stationäre Rehabilitation
- Kognition und Intelligenz
- Motorische Entwicklung und ihre Störungen
- Vorgehensweise bei einzelnen Diagnosen
- Psychosoziale Kontextfaktoren und Inklusion
- Genetische Diagnostik bei Entwicklungsstörungen

Inhalte

Modul I : Das sozialpädiatrische Instrumentarium (10 UE x 45min)

1. Variabilität der normalen Entwicklung, Entwicklungsaufgaben (2UE) Biologische Grundlagen von Entwicklung und Adaptation,

- Entwicklungsprofile, Entwicklungsressourcen und Entwicklungsrisiken
- Abgrenzung von normaler Variabilität der Entwicklung, Entwicklungsverzögerung und Entwicklungsstörung
- Vorausschauende Beratung der Eltern bei Entwicklungs- und Verhaltensabweichungen
- Entwicklungsaufgaben als übergreifendes Konzept

2. MBS – die Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung i.d. Praxis im 3-Stufen-Konzept (4UE)

- Notwendigkeit der mehrdimensionalen Betrachtung: bio-psycho-soziales Modell
- Diagnose, prognostische Faktoren und Ressourcenprofil
- Entwicklungsbeurteilung in der Praxis: das 3-Stufen-Konzept:
- Screening
- Grundlagen der standardisierten Testdiagnostik
- Fragebögen
- Die Sozialpädiatrische Diagnostik nach MBS
- ICF-CY - Beurteilung gesundheitlicher Einschränkungen und ihrer alters- und entwicklungsspezifischen Auswirkungen auf Funktionsfähigkeit, Autonomie, Partizipation und Teilhabe
- Krankheitsbezogene Adaptationen von Kindern und Jugendlichen und Ihren Eltern/ Bezugspersonen – Lebensqualität
- Behandlungsplanung und Arztbrief

3. Prinzipien der Entwicklungsunterstützung (2UE)

- Abgrenzung von Förderung und Therapie
- Kindzentrierte vs. familienzentrierte Ansätze
- Heilpädagogische Maßnahmen inkl. Frühförderung
- Interdisziplinäre Frühförderung (IFF)
- Heilmittel
- Therapieprinzipien der Sozialpädiatrie
- Psychoedukation und Psychotherapie

4. Psychosoziale Kontextfaktoren und Inklusion (1h)

- Sozialer Gradient bei Entwicklungsstörungen und Krankheiten
- KiGGS-Survey: Soziale Lage und Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Inklusion – nicht nur ein schulbezogenes Thema

5. Migration und Transkulturelle Pädiatrie (1UE)

- Migration als Risikofaktor
- Kultursensible Gesprächsführung
- migrationstypische Erschwernisse bei Behinderung und chronischer Erkrankung

Modul II: Erstes Fachmodul (10 UE x 45min)

1. Kognition und Intelligenz (2UE)

- Definition von Intelligenz
- Definition von Umschriebenen Entwicklungsstörungen UES
- (Früh-)Erkennung von Intelligenzminderung/Geistiger Behinderung
- Ursachen und Diagnostik von Geistiger Behinderung
- Differenzierte Indikation von (sonderpädagogischer) Förderung und medizinischer Therapie
- Beschulung

2. Motorische Entwicklung und ihre Störungen (2UE)

- Variabilität der motorischen Entwicklung als Norm
- Definition und Diagnostik der motorischen Entwicklungsstörung
- Zerebralparese
- Art und Zeitpunkt geeigneter Maßnahmen
- Heilmittel
- Hilfsmittel

3. Sprachentwicklung und ihre Störungen (2UE)

- Variabilität der Sprachentwicklung
- Definition und Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen
- Untersuchung der Sprache
- Hörstörungen und Kommunikationsstörungen
- Entwicklung der Sprache bei Zweisprachigkeit, Migranten
- Art und Zeitpunkt geeigneter Maßnahmen
- Elternanleitung
- Therapie

4. Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten (1UE)

- Definition und Diagnostik
- Abgrenzung zu allgemeiner Lernschwäche/unterdurchschnittlicher Intelligenz
- Lese-Rechtschreib-Störung
- Dyskalkulie
- Förderung

5. Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung oder (schwerer und mehrfacher) Behinderung (2UE)

- Kooperation und Netzwerkbildung
- Medizinisches und psychosoziales Versorgungssystem für Kinder und Jugendliche in Deutschland
- System vorschulischer, schulischer und beruflicher Förderung, Erziehung und Ausbildung (insbes. Frühförderung, integrative und sonderpädagogische
- Maßnahmen, krankheitsspezifische Berufsberatung) mit länderspezifischen Besonderheiten
- System der sozialen Sicherheit für Kinder und Jugendliche einschließlich Sozialgesetzgebung und Jugendhilfe
- Aufgaben und Strukturen der Sozialleistungsträger (Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung, Jugend- und Sozialhilfe, Kindergarten – und Schulbehörden, Arbeitsverwaltung)
- (Case) Management von chronischer Krankheit und Schwerbehinderung einschließlich sozialrechtlicher Beratung, Rehabilitation
- Diagnostik von Lebensqualität
- Elternselbsthilfe und Selbsthilfegruppen

6. Öffentlicher Kinder- und Jugendgesundheitsdienst KJGD (1UE)

- Aufgaben
- Epidemiologie
- Ärztliche Begutachtungen, Atteste und Stellungnahmen
- Koordination von Maßnahmen bei Förderung, Pflege, Therapie und Rehabilitation (Case Management)

Modul III: Zweites Fachmodul (10UE x 45 min)

1. Familie; familiäre Krisen- und Belastungssituationen (1UE)

- Allgemeine Aufgaben und Rollen in Familien
- Spezielle Aufgaben im familiären Lebenszyklus und in Übergangssituationen
- Krisen und Veränderungen in Familien
- Rechte des Kindes und Kinder im Rechtssystem: Familienrecht,
- Erziehungsrecht, Elternschaft, Pflegschaft, Adoption
- Möglichkeiten und Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)

2. Sozial-emotionale Entwicklung und ihre Störungen (2UE)

- Säuglings- und Kleinkindalter: Bindung,(Selbst-) Regulation
- Definition und diagnostische Anforderungen
- Therapeutische Interventionsmöglichkeiten

- Auswirkungen von Bindungsstörungen im Jugendalter
- Kinder psychisch kranker Eltern
- Emotionale Störungen im Kindes- und Jugendalter:
- Symptome – Diagnostik – Therapie
- Störung des Sozialverhaltens im Kindes- und Jugendalter: Symptome – Diagnostik – Therapie

3. Sozialpädiatrische Aspekte des Jugendalters (2UE)

- Pubertät, Sexualität
- typische (Gesundheits-, Entwicklungs- und Verhaltens-) Störungen des Jugendalters
- Depression, Suizidalität
- Substanzmissbrauch
- Essstörungen, Befindlichkeitsstörungen,
- Umgang mit Medien, Medienabusus
- Risiko- und Experimentierverhalten
- ambulante und stationäre Lösungswege

4. Vorgehensweise bei einzelnen Diagnosen (2UE)

- Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Komorbiditäten
- Multimodales therapeutisches Vorgehen

5. ambulante und stationäre Rehabilitation (1h)

- Grundlagen, Indikationen, Kontraindikationen, Voraussetzungen

6. Kindeswohl-Gefährdung (1h)

- Diagnose und Differentialdiagnose von Misshandlung und Vernachlässigung
- Risikofaktoren – Schutzfaktoren
- Vorgehen bei Verdachtsdiagnose
- Therapiemaßnahmen
- Präventionsmaßnahmen

7. Psychoedukation und Psychotherapie (1UE)

- Prinzipien von Verhaltenstherapie, tiefenpsychologischer und systemischer Therapie, Familientherapie, Mediation, Traumatherapie

Modul IV: Praktische Übungen und Hospitation (10 UE x 60 min)

Die relevanten Testverfahren aus den verschiedenen Bereichen des Curriculums werden in der praktischen Durchführung kennengelernt. Zusätzlich werden praktische Erfahrungen im Rahmen einer Hospitation in einer hierfür fachlich und zugelassenen Praxis oder Institution erworben, z.B. in einem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ).